

Große Musik

... in großartigen Aufnahmen: AUDIO präsentiert Ihnen „Great Music“ der 1980er Jahre auf CD.

Die CD-Reihe mit musikalischen Highlights aus fünf Jahrzehnten startete in AUDIO 5/2008 mit den 1960ern. Im Zweimonats-Abstand folgten die 70er (7/08), in dieser Ausgabe sind nun die 80er dran. AUDIO 11/08 wird die 90er beleuchten, 1/09 dann das Jahrzehnt ab 2000. So erhalten die Leser eine unterhaltsame Übersicht zu Musik und Aufnahmetechnik eines halben Jahrhunderts.

BLUES & FOLK AUDIOPHIL

Dabei setzt AUDIO auf eine Mischung aus Pop und Klassik. Im Pop-Bereich rücken für die 1980er natürlich audiophile Aufnahmen in den Fokus, die auch in Hörtests seinerzeit eine Rolle spielten.

Nach wie vor ein Hit im Hörraum sind die kernigen Klänge der Blues Company. Die bis heute unermüdliche Truppe um Sänger, Gitarrist, Komponist und Soundfreak „Toscho“ Todorovic rockt den Zwölfakter seit 1976. Schon mit der ersten CD für das Wohlklang-Label Inak, „So What?“, bewies die Osnabrücker Truppe, dass sich gefühlvolle Bluesklänge und digitale „Live To Two Track“-Produktion knackig ergänzen können. Bestens im Ohr ist auch noch die wunderschöne Scheibe von Serah & Friedemann: „Flight Of The Stork“ spielte die Folksängerin Serah 1988 gemeinsam mit dem Gitarristen, Sänger, Songschreiber und Produzenten Friedemann Witecka im renommierten Ludwigsburger Studio Bauer auf 32 Spuren voll digital ein. Heute Routine, damals eine audiophile Pioniertat.

Auch die amerikanischen Chesky-Brüder waren mit ihrem Label Vorreiter für erstklassige Digital-Klänge in Folk und Pop. Reichlich Bossa-Nova-Feeling wogt durch das US-Debüt der rassigen Brasilianerin Ana Caram. Schon der Titelsong von „Rio After Dark“ zeigt die sanftere, etwas melancholische Seite des Brazilsounds. Puristischer Mikrofon-Einsatz und der Verzicht auf alle Elektronik-Mätzchen tragen gehörig zum Genuss bei.

AUDIO

Great Music III

Legendäre Aufnahmen der

80er

AUDIO

Great Music Vol. III: 80er

Great Music Vol. III – Legendäre Aufnahmen der 80er

- | | |
|---|-------|
| 1) Blues Company - What's Wrong (1987) | 3:30 |
| <small>in-akustik GmbH; www.in-akustik.com; www.bluescompany.de</small> | |
| 2) Serah & Friedemann - Forever The Wild Mare (1988) | 3:49 |
| <small>Volton Musikverlag; www.in-akustik.com; www.biber-records.de</small> | |
| 3) Ana Caram - Rio After Dark (1989) | 3:50 |
| <small>Chesky Records; www.in-akustik.com; www.chesky.com</small> | |
| 4) Alexander Borodin (1833-1887) - Polowetzer Tänze aus „Fürst Igor“ (2. Akt)
Sofia National Opera Chorus, Sofia Festival Orchestra, Emil Tchakarov (1987) | 11:53 |
| 5) Peter Tschaikowsky (1840-1893) - Sinfonie Nr. 6. 3. Satz: Allegro Molto Vivace
Chicago Symphony Orchestra, Claudio Abbado (1986) | 9:03 |
| 6) Antonin Dvorák (1841-1904) - Violinkonzert a-moll, 3. Satz: Allegro Giocoso
Midorí, Violine, New York Philharmonic, Zubin Mehta (1989) | 9:34 |
| 7) Ernest Chausson (1855-1899) - Konzert für Violine, Klavier und Streichquartett D-Dur,
4. Satz: Très Animé
Itzhak Perlman, Violine, Jorge Bolet, Klavier, Juilliard String Quartet (1982) | 11:33 |
| 8) Frédéric Chopin (1810-1849) - Ballade Nr. 4 op. 52
Vladimir Horowitz, Klavier (1981); fade out | 6:13 |
| 9) Gioachino Rossini (1792-1868) - Schluss-Szene aus „La Gazza Ladra“ (Die Diebische Elster)
Solisten, Prague Philharmonic Choir, RAI SO Of Torino, Gianluigi Gelmetti (1989) | 6:33 |
| 10) Johann Sebastian Bach (1685-1750) - Cembalokonzert Nr. 1 d-moll BWV 1052, 1. Satz: Allegro
Gustav Leonhardt, Cembalo und Leitung, Leonhardt-Consort (1981) | 8:01 |
| 11) Johann Sebastian Bach (1685-1750) - Goldberg-Variationen BWV 988: Aria
Glenn Gould, Klavier (1981); fade out | 2:13 |
| <small>4-11 © Sony BMG Music Entertainment; www.sonymasterworks.com; www.originaljacket.com</small> | |
| CD-Mastering: Tacet; www.tacet.de | |
| Gesamtspielzeit mit Pausen: 76:45 | |

Great Music Vol. III: 80er

AUDIO